

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs- jahr. ¹⁾	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahnen bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres ver- wendete Anlage- kapital ²⁾ betrug		Betriebs-einnahmen (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und auschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)				
	in Ganzen	auf jedes Kilometer Bahnlänge	aus dem Personen- verkehr	aus der Beför- derung von Ge- pät u. Hunden (auf Hundbillets) — von 1880/81 ab zum Personen- verkehr — sowie von Equibagen und Pferden — von 1880/81 ab z. Güterverkehr	aus dem Güterverkehr, einschl. der Beförderung von Vieh, jedoch bis 1879/80 mit Ausnahme des in Spalte 5 berücksichtigten		aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebs- mitteln ³⁾ und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen
					überhaupt	für jede Tonne und km	
1	2	3	4	5	6	7	8
1868	3 371 651 713	216 167	117 349 539	6 918 426	287 438 931	6,2	34 815 328
1869	3 642 760 037	222 025	126 937 290	7 233 224	298 052 775	6,2	39 535 383
1870	4 072 167 621	220 718	143 744 914	16 068 266	310 289 167	6,2	36 130 856
1871	4 298 359 471	220 276	170 523 070	16 658 998	368 300 267	5,8	46 364 040
1872	4 986 441 457	225 509	180 257 553	11 130 991	416 136 688	5,6	63 075 099
1873	5 548 542 175	242 264	196 147 433	11 529 194	474 607 300	5,4	63 389 198
1874	6 149 390 760	246 666	207 987 735	11 374 928	511 630 738	6,2	61 358 370
1875	6 784 502 242	249 224	219 845 340	12 015 515	549 751 781	6,4	61 409 209
1876	7 471 168 294	261 844	222 622 013	12 499 457	558 801 192	5,0	63 322 924
1877/78	7 911 224 778	265 025	219 317 385	12 049 395	553 519 535	4,8	67 011 038
1878/79	8 072 320 511	262 768	220 013 344	12 238 980	544 103 160	4,8	72 627 473
1879/80	8 621 209 351	261 364	216 485 008	12 148 749	561 896 310	4,7	75 983 647
1880/81	8 890 333 330	261 869		236 412 883	592 690 874	4,5	57 871 275
1881/82	9 067 348 045	262 867		245 118 476	612 849 104	4,4	65 206 828
1882/83	9 252 712 462	263 980		254 016 978	653 111 659	4,3	62 744 272

¹⁾ S. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

²⁾ Verwendetes Anlagekapital unter Einrechnung der beim Erwerb von Bahnen — insbesondere beim Erwerb der elsass-lothringischen Bahnen seitens des Reichs, sowie der preussischen Privatbahnen seitens des preussischen Staates — gegen das zur Zeit des Erwerbes sich ergebende Anlagekapital gezahlten Mehrbeträge, bzw. unter Abzug entsprechender Minderbeträge (für 1880/81 im Ganzen eingerechnete Mehrbeträge nach Abzug der Minderbeträge: 142 429 145 M.; für 1881/82: 141 825 141 M.; für 1882/83: 198 324 846 M.). — Für die Jahre 1868 bis 1879/80 sind in das verwendete Anlagekapital auch diejenigen auf den Bau verwendeten Summen eingerechnet, welche entnommen sind aus: Subventionen, Zahlungen à fonds perdu, Betriebs-einnahmen (Betriebsüberflüssen) bzw. Fonds, welche aus Betriebs-einnahmen dotiert sind, Ueberschüssen aus dem Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Rück-einnahmen, soweit sie nicht bei den einzelnen Bautiteln abgeleitet worden sind, Kursgewinnen, Zinsen für angelegte Geldbestände, sonstigen Einnahmen. Für die Jahre von 1880/81 ab sind solche Summen beifalls Ermittlung des verwendeten Anlagekapitals von den Baukosten in Abzug gebracht (bei den normal-spurigen Bahnen 1880/81: 275 557 025 M., 1881/82: 339 520 227 M., 1882/83: 391 432 964 M.). Das für die Jahre von 1880/81 ab ermittelte Anlagekapital ergibt sich demnach aus der Gesamtsumme der Baukosten abzüglich der vorstehend genannten Summen, jedoch unter Hinzurechnung der auch in früheren Jahren eingerechneten Beträge, welche aus etwaigen Ausfällen beim Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Zinsen während der Bauzeit, Kursverlusten, erster Dotierung des Reserve- u. Fonds und sonstigen Anwendungen herühren, sowie ferner unter Hinzurechnung der beim Erwerb von Bahnen (vergl. oben) gegen das Anlagekapital zur Zeit des Erwerbes gezahlten Mehrbeträge. — Das Anlagekapital fehlt in den einzelnen Jahren für diejenigen Bahnen bzw. Strecken, für welche dasselbe noch nicht festgestellt (à conto Baufonds betriebene Strecken) oder nicht zu ermitteln war, oder welche aus anderen Gründen nicht mit aufgenommen wurden. Das Anlagekapital der Bahnen, welche nicht dem öffentlichen Verkehr dienlich, ist darin nur zum Theil nachgewiesen; dasjenige der auf deutschem Gebiet belegenen Bahnen außerdeutscher Eigentümer, soweit sie nicht von deutschen Verwaltungen betrieben werden, aber ganz davon ausgeschlossen. Insbesondere fehlt das Anlagekapital auch bis 1878/79 einschl. für die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (304,64 km) und für die Aelken-Kangwedeler Bahn (97,38 km); sodann bis 1879/80 für die elsass-lothringischen Privatbahnen (83,95 km) und für die früher in diese Uebersicht nicht mit aufgenommenen Schmalpurbahnen; ferner bis 1882/83 für die Militärbahn (45,61 km); außerdem in 1880/81 für die Anschlüsse der berliner Viehhöfe (auf 3,66 km), Wirtensfelder Eisenbahn (5,23 km), städtische Verbindungsbahn in Frankfurt a. M. (7,74 km), Rußlaer Eisenbahn (7,29 km); in 1881/82 für den Anschluß des Viehhofes der Berliner Viehmarkt-Aktien-Gesellschaft nach Bahnhof Gesundbrunnen (2,00 km), die städtische Verbindungsbahn in Frankfurt a. M. (7,74 km) und die Schmalpurbahn im Bezirk der sächsischen Staats-Eisenbahn (6,50 km); in 1882/83 für die zu 1881/82 genannten Bahnen mit Ausnahme der letzten, sowie für das Hafengeleis in Cuxhaven (1,11 km) und die Güstrow-Plauer Eisenbahn (44,66 km). Die Summen in Sp. 2 u. 3 dieser Uebersicht entsprechen daher nicht der in Uebersicht A für die bezüglichen Jahre nachgewiesenen Bahnlänge, da diese letztere vorstehend genannte Bahnen mit umfaßt. Dagegen bezieht sich das nachgewiesene Anlagekapital auch auf die außerhalb des deutschen Gebietes liegenden Strecken deutscher Bahnen, welche in Uebersicht A in Abzug gebracht sind (1880/81: 148,26 km). Die in letzterer Uebersicht für alle Jahre eingerechneten Schmalpurbahnen erscheinen in der vorstehenden Uebersicht nur für die Jahre 1880/81, 1881/82 und 1882/83, und zwar bei einer Bahnlänge von 192,77 bzw. 192,82 u. 235,29 km mit einem Anlagekapital von 12 789 994, 12 787 819 bzw. 14 202 772 M.

³⁾ Einnahmen aus der Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln von 1880/81 an abzüglich der betreffenden Ausgaben